CDU Ratsfraktion MS

Münster, 17. Juni 2025

Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

Sozialbetrug bekämpfen – Teilnahme am Projekt „Missimo“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadt Münster nimmt am Projekt „Missimo“ des Landes NRW teil.

2. Die Verwaltung bereitet entsprechende verwaltungsübergreifende Kontrollmaßnahmen vor und setzt diese anschließend unter Einbeziehung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) um.

3. Nach Ablauf eines Jahres berichtet die Verwaltung im Sozial- und Ordnungsausschuss über den Stand des Projekts und die erzielten Ergebnisse.

Begründung:

Mit dem Projekt „Missimo“ will das Land NRW den Kommunen dabei helfen, den Missbrauch von Sozialleistungen aufzudecken. Vorrangig geht es dabei um den unrechtmäßigen Bezug von Kindergeld. Kommunale Behörden wie Einwohnermeldeamt, Schulamt, Jobcenter und Ordnungsamt arbeiten hierzu eng mit der Task Force NRW des Landeskriminalamts und der Familienkasse NRW zusammen.

Das Landeskriminalamt berichtet über sehr positive Erfahrungen anderer Städte wie Krefeld, Wuppertal, Gelsenkirchen, Duisburg, Leverkusen und Hagen. Überall konnten Fälle von Sozialbetrug ermittelt und abgestellt werden.

Sowohl die Polizei Münster als auch der Bund der Steuerzahler NRW haben sich für eine Teilnahme der Stadt Münster an dem Projekt ausgesprochen. „Missimo“ sei geeignet, tatsächliche Verdachtsfälle zu ermitteln, die Zusammenarbeit der beteiligten Stellen zu verbessern und damit die zukünftige missbräuchliche Inanspruchnahme von Sozialleistungen zu verhindern.

Gez. Stefan Weber und Fraktion